



Protokoll der Gemeindeversammlung Freitag, 3. Mai 2013, 20.00 Uhr Schulhaus Galmiz

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 7.12.2012
2. Jahresrechnung 2012
 - 2.1 Laufende Rechnung
 - 2.2 Investitionen
 - 2.3 Bericht der Finanzkommission
3. Wahl der Revisionsstelle für die Jahre 2013 - 2015
4. Reglement über das Gemeindebürgerrecht
5. Verschiedenes

Der Gemeindeammann, Thomas Wyssa, heisst um 20.00 Uhr alle Anwesenden im Namen des Gemeinderates willkommen. Speziell begrüsst er die Vertreterin der Presse, Frau Margrit Käch, für den Murtenbieter.

Die Einladungen zur Gemeindeversammlung wurden zusammen mit dem Informationsblatt Nr. 62 an alle Haushaltungen verteilt. Die Gemeindeversammlung wurde auch termingerecht im Amtsblatt Nr. 16 vom 19. April 2013 publiziert und kann somit rechtsgültig abgehalten werden.

Die Traktandenliste haben alle Stimmbürger/innen mit der Einladung erhalten.

Zur Art der Einladung und den Traktanden gibt es keine Einwände.

Die Versammlung gilt somit als eröffnet und beschlussfähig.

Stimmzähler Vom Ammann wird Herr Niklaus Goetschi vorgeschlagen.
Er wird stillschweigend gewählt.

Anwesend **29 Stimmbürgerinnen/Stimmbürger**

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2012

Das Protokoll konnte während 10 Tagen vor dem Stattfinden der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage eingesehen werden.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dez. 2012 einstimmig.

Der Ammann dankt der Gemeindeschreiberin, S. Hayoz, für das Abfassen des Protokolls.

2. Jahresrechnung 2012

Der Ammann erläutert ausführlich die Rechnung 2012, die detailliert im Infoblatt ersichtlich ist. Er ergänzt und unterstützt seine Ausführungen mit einer Präsentation.

2.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 2'149'830.43 und einem Ertrag von Fr. 2'150'875.39 mit einem Gewinn von Fr. 1'044.96 ab.

2.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schließt mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 208'898.92 ab.

2.3 Bericht Finanzkommission

Ammann Thomas Wyssa übergibt das Wort der Finanzkommission für das Verlesen des Finanzberichtes.

Der Präsident, Heinz Ruffieux, liest den Bericht der Finanzkommission vor. Sie weisen darauf hin, dass das Inkasso der Debitoren-Ausstände pro aktiv anzugehen sei. Die Finanzkommission bittet den GR, der Gemeindeversammlung einen Vorschlag zu unterbreiten, wie zukünftig das Inkassowesen bearbeitet werden soll. Die Revisionsstelle und die Finanzkommission empfehlen, die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.

Im Namen der Gemeindeversammlung dankt die Finanzkommission dem Gemeinderat und der Kassierin für die geleistete Arbeit, die übersichtliche Darstellung der Jahresrechnung und die kompetenten Auskünfte.

Die Finanzkommission möchte vom GR wissen, weshalb die budgetierten Investitionen wie Signalisation, Beleuchtung, Hydranten und Verkehrsberuhigung, Kosten von total Fr. 64'000.00, nicht im Rechnungsjahr 2012 ausgelöst wurden und welchen Einfluss dies auf die Rechnung 2013 hat.

Der Ammann orientiert, dass es vorkommen kann, dass Arbeiten nicht im budgetierten Jahr ausgeführt und somit erst im Folgejahr abgeschlossen werden. Der Auftrag für die Beleuchtung wurde letztes Jahr erteilt, jedoch gab es bei der GroupeE Verzögerungen. Dies betrifft jedoch die Investitionsrechnung vom folgenden Jahr nicht und hat auch keinen Einfluss aufs Budget der Investitionsrechnung 2013. An der nächsten Gemeindeversammlung wird das Budget 2013 nochmals präsentiert.

Die Finanzkommission bittet den GR, die durch die Gemeindeversammlung bewilligten Mittel zukünftig zeitgerecht auszulösen.

Keine Fragen aus der Versammlung.

Es folgen die Abstimmungen über Traktandum 2:

2.1 Laufende Rechnung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die laufende Rechnung 2012 mit einem Gewinn von Fr. 1'044.96 einstimmig.

2.2 Investitionsrechnung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Investitionsrechnung 2012 einstimmig.

Der Ammann dankt der Finanzkommission und der Gemeinkassierin für ihren Einsatz und die geleisteten Arbeiten.

3. Wahl der Revisionsstelle für die Jahre 2013 - 2015

Text Informationsblatt

Gemäss Art. 98 des Gesetzes über die Gemeinden bezeichnet die Gemeindeversammlung auf Antrag der Finanzkommission die Revisionsstelle. In diesem Artikel ist auch geregelt, dass ein Mandat einer Revisionsstelle nicht mehr als sechs aufeinanderfolgende Jahre betragen darf.

Die Axalta Treuhand AG war während sechs Jahren (Rechnungsjahre 2007-2012) als Revisionsstelle tätig und darf von Gesetzes wegen nicht mehr gewählt werden.

Bei verschiedenen Treuhandgesellschaften wurden Offerten eingeholt. Nach Prüfung dieser Offerten schlägt die Finanzkommission für die kommenden drei Rechnungsjahre das Treuhandbüro Kramer + Isenring AG, Murten als Revisionsstelle vor.

Heinz Ruffieux, Präsident der Finanzkommission, erläutert dieses Traktandum:

Er teilt mit, dass die Zusammenarbeit mit der Axalta Treuhand AG gut funktioniert hatte. Nun muss jedoch gemäss Gesetz eine neue Revisionsstelle gewählt werden. Sie haben 4 Offerten eingeholt, welche hohe Preisunterschiede von Fr. 3'160.00 bis 6'804.00 aufweisen. Die Finanzkommission ist der Meinung, auf das günstigste Angebot einzutreten. Sie schlägt der Gemeindeversammlung vor, das Treuhandbüro Kramer + Isenring AG aus Murten als Revisionsstelle für die Jahre 2013, 14 und 15 zu wählen.

Keine Fragen aus der Versammlung.

Die Gemeindeversammlung wählt das Treuhandbüro Kramer + Isenring AG einstimmig.

4. Reglement über das Gemeindebürgerrecht

Text Informationsblatt

Mit der Revision des Gesetzes über das freiburgische Bürgerrecht, welche am 1.7.2008 in Kraft getreten ist, wurde auch das Verfahren der Einbürgerungen geändert. Seit diesem Zeitpunkt ist nicht mehr die Gemeindeversammlung sondern der Gemeinderat für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts zuständig.

Mit der Gesetzänderung wurde auch die Erhebung der sogenannten Einbürgerungsgebühr durch die Gemeinden aufgehoben. Die Gemeinden haben das Recht, sofern ein allgemein verbindliches Reglement durch die Gemeindeversammlung genehmigt wurde, den Gesuchstellern eines Einbürgerungsantrages Verwaltungsgebühren in Rechnung zu stellen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, ein entsprechendes Reglement zu erarbeiten, damit zukünftig die Erhebung der Verwaltungsgebühren möglich ist.

Das Reglement kann auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage www.galmiz.ch eingesehen werden.

GR Marfurt erläutert dieses Traktandum

Er teilt mit, dass das Musterreglement des Kantons als Vorlage genommen wurde. Wir haben nur kleine Änderungen vorgenommen, z.B. bezüglich Dauer Wohnaufenthalt. Das Reglement wurde zur Begutachtung an den Kanton gesandt, jedoch haben wir noch keinen Bericht erhalten. Wir gehen jedoch davon aus, dass das Reglement bewilligt wird.

Keine Fragen aus der Versammlung.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Reglement über das Gemeindebürgerrecht einstimmig.

5. Verschiedenes

Orientierungen

Ammann

- Er gratuliert allen Jungbürgerinnen und Jungbürgern zur Volljährigkeit im 2013 und heisst sie im politischen Leben herzlich willkommen.
- Frau Rosalie Goetschi wird im September ins 100. Lebensjahr eintreten.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Niklaus Goetschi	Er macht auf das Problem betreffend Hunde in der Gemeinde aufmerksam. Er bezahle ja Hundesteuer und ihm wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde auch etwas davon erhält. Wie sieht es aus betr. Robidogs?
Ammann	Die Hundesteuer gehe voll zu Gunsten des Kantons. Wenn die Gemeinde Robidogs aufstellen würde, müssten wir auch Hundesteuer verlangen. Dazu müsste die Gemeinde auch ein Reglement erstellen. Dies wurde vor langer Zeit bereits einmal geprüft und dann darauf verzichtet.
Hermann Etter	Es kommen auch viele Auswärtige mit Hunden.
Niklaus Goetschi	Er stellt hiermit den Antrag, dass das Aufstellen von Robidogs geprüft wird.
Ammann	Wir nehmen den Antrag an und werden die Angelegenheit vorbereiten.
Niklaus Goetschi	Was passiert jetzt mit der Wohnung im Schulhaus?
Ammann	Im Moment nichts, da kein Betrag im Budget vorgesehen ist. Es muss neu analysiert werden, was mit der Wohnung gemacht werden soll, ob für Gemeindeverwaltung oder Vermietung.

Da keine weiteren Wortmeldungen seitens der Versammlung eingehen, bedankt sich der Ammann bei den Ratsmitgliedern für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde. Einen weiteren Dank richtet er an das Gemeindepersonal und an alle Kommissionsmitglieder für ihre geschätzte Arbeit, der Presse für die Berichterstattungen sowie an die Bürgerinnen und Bürger für das Vertrauen in die Arbeit des Gemeinderates.

Schluss der Gemeindeversammlung: 20.45 Uhr

Die Gemeinde offeriert ein Glas Wein.

Der Ammann:
Thomas Wyssa

Die Gemeindeschreiberin:
Sylvia Hayoz